

MEM-Frauenpower für attraktive Berufe

Für die Schweizermeisterschaften der Polymechniker/-innen EFZ haben sich zwei Frauen qualifiziert. Natalie Briggeler und Salome Schranzer freuen sich auf die SwissSkills in Bern und möchten zeigen, dass die MEM-Berufe auch für Frauen interessant sind. Eine aktuelle Studie beweist, dass Polymechniker-Lernende zu den Glücklichen gehören.

Mitte September finden in Bern die ersten nationalen Berufsmeisterschaften statt. An den SwissSkills vom 16. bis 21. September werden auch die Schweizermeisterschaften der Polymechnikerinnen und Polymechniker EFZ ausgetragen. Für die Endrunde haben sich zwei Frauen qualifiziert. Natalie Brigger in der Disziplin CNC-Fräsen und Salome Schranzer in der Disziplin CNC-Drehen, sind nicht nur hervorragende Fachkräfte, sondern auch beste Botschafterinnen. Das Frauenpower-Duo freut sich auf die Meisterschaften und möchte junge Frauen motivieren, einen MEM-Beruf zu erlernen. Speziell ist vor allem die Qualifikation von Natalie Briggeler. Sie ist die erste Frau, die sich in der Disziplin Fräsen für eine Schweizermeisterschaft qualifiziert hat. Das Frauenpower-Duo wird gemeinsam mit 22 Kollegen sein Können unter Beweis stellen. SWISSMECHANIC organisiert die Schweizermeisterschaften der Polymechniker/-innen EFZ und präsentiert dem Publikum mit dem Infostand „Faszination Technik“ die MEM-Berufe. „Wir freuen uns über die Qualifikation der beiden Frauen. Sie werden zeigen, dass unsere Berufe für alle interessant sind“, freut sich der SwissSkills-Projektleiter von SWISSMECHANIC, Gerhard Vogelbacher.

Studie beweist: „Polymech“ macht glücklich

Nach wie vor ist der Frauenanteil in den MEM-Branchen sehr gering und bietet somit grosses Potential, um dem aktuellen Fachkräftemangel zu begegnen. Dass insbesondere die Lehre als Polymechniker/-in EFZ äusserst interessant ist, beweist die aktuelle Studie im Auftrag des Lehrstellenvermittlers „Yousty“. Die Lehre als Polymechniker/-in EFZ ist im Ranking der „glücklichsten Lehrlinge“ an dritter Stelle, hinter den Berufen Informatiker/-in und Mediamatiker/-in. Für den Leiter Berufsbildung von SWISSMECHANIC, Roland Stoll, keine Überraschung: „Wir betonen immer, dass unsere Firmen attraktive Lehrstellen anbieten, nicht nur im Bereich Polymechniker“. Die MEM-Branche sucht intensiv nach qualifiziertem Nachwuchs. „Dabei ist nicht die Anzahl Bewerbungen das Problem, sondern vielmehr die hohen Anforderungen, die die Technik an den Nachwuchs stellt. Das macht unsere Berufe attraktiv, aber erschwert die Rekrutierung“. Nebst dem technischen Know how und den vielseitigen Möglichkeiten in der täglichen Arbeit, bietet die MEM-Branche auch ausgezeichnete Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Die Resultate der Studie von Yousty: [Lernendenumfrage](#)

Informationen zu den Schweizermeisterschaften der Polymechniker/-innen EFZ: [SwissSkills2014](#)

